



Bei sonnigem Wetter gingen die Läufer der 10 Kilometer mit guter Laune auf die Strecke.
Foto: Max Wenisch



Massenauflauf im Stadion: Zahlreiche Läuferinnen und Läufer gingen beim 30. Fulda Marathon durch die Fuldaauen und die Barockstadt an den Start.
Fotos: Charlie Rolff (6)

Fast 3000 Läufer erobern die Barockstadt

Jubiläumsauflage des Fulda Marathon ein voller Erfolg mit Rekordzahlen

Von unserem Redaktionsmitglied **CELINA LOREI** und **MAX WENISCH**
FULDA

Perfektes Laufwetter, eine super Stimmung schon vor dem Startschuss und starke Leistungen der Läufer – die 30. Auflage des Fulda Marathon sorgte gestern für ein gelungenes Event in der Barockstadt und zufriedene Gesichter bei den Veranstaltern.

Schon einige Minuten vor dem offiziellen Startschuss für die 30. Auflage des Fulda Marathon herrschte ein reges Treiben im Stadion der Stadt Fulda in der Johannisau. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl – rund 2842 Läuferinnen und Läufer hatten sich im Vorfeld für das traditionelle Laufevent angemeldet – war der Beginn des Halbmarathons auf bereits 9.30 Uhr vorverlegt worden.

2842 Meldungen, eine Rekordzahl, wie Jürgen Schuck aus dem Organisationsteam bereits im Vorfeld freudig berichtet hatte. Kurz vor dem

Start wurden schließlich letzte Vorbereitungen getroffen, zahlreiche Erinnerungsfotos geschossen und Aufwärmübungen gemacht.

Um Punkt 9.30 Uhr war es schließlich so weit. Nachdem Paul Kowalski (katholische Citypastoral) und Pfarrerin Jana Koch-Zeissig (Christuskirche Fulda) für die Teilnehmer einen ökumenischen Läufersegen gesprochen hatten, griff Stadtrat Lothar Plappert, in Vertretung für den erkrankten Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, die Startpistole und schickte stolze 926 Halbmarathonläufer auf die Strecke. Nicht nur die waren zahlreich erschienen, sondern auch Zuschauer, die von der Tribüne, aus dem Stadion heraus sowie auf der gesamten Strecke lauthals anfeuert und für eine tolle Stimmung sorgten.

Kowalski und Koch-Zeissig gingen im Anschluss selber an den Start, ebenso wie zahlreiche bekannte Gesichter aus der Kommunalpolitik, beispielsweise die Petersberger Bürgermeisterin Claudia Brandes. Auch die Hahner-Zwillinge Anna und Lisa waren vor Ort, gingen allerdings nicht selber an den Start, sondern

traten als Trainerinnen eines Läufers auf.

Nachdem die Läufer über die Langstrecke schließlich nach ihrer Stadionrunde aus diesem verschwunden waren, stellten sich die 10-Kilometer-Läufer an den Start, 288 an der Zahl, gefolgt von 130 Sportlern über die Fünf-Kilometer-Distanz.

So zählte der Fulda Marathon eine stolze Zahl von 1344 Läufern, die schließlich die Ziellinie überquerten. Nach gut 18 Minuten lief Nils Dernbach (18:25 Minuten), dicht gefolgt von Nils Milde (18:26) als erster über die fünf Kilometer über die Ziellinie und zeigte sich hoch erfreut über seinen Lauf. Immer mehr Läufer trudelten ein, nach sehr starken 35 Minuten kam mit Dirk Schilde der Sieger über die zehn Kilometer ins Ziel, lediglich fünf Sekunden vor dem Zweitplatzierten Peter Höhne.

Über die 21 Kilometer kam Thomas Heß als erster Mann zurück ins Ziel und freute sich über eine starke Zeit von 1:08:03 und eine tolle Laufstrecke, merkte aber an: „Leider war die Strecke 1,7 Kilometer zu kurz, sodass die Zeiten an den Zwischenkilometern

nicht immer gepasst hatten.“ Grund für die verkürzte Strecke sei vom Veranstalter mit einem fehlgeleiteten Führungsfahrzeug der Polizei begründet worden“, so Heß.

Das Organisationsteam der Laufgemeinschaft Fulda, zu dem auch Jürgen Schuck gehört, zeigte sich am Ende eines „intensiven, aber tollen

Tages“ zufrieden mit ihrer Jubiläumsauflage. „Die Strecken waren, abgesehen von der kleinen Fehlleitung, toll. Auch mit der Teilnehmerzahl sind wir mehr als zufrieden. Es war mit fast 3000 Läufern insgesamt wirklich ein Rekordjahr, worauf wir nun sehr stolz sind“, so Schuck abschließend.

UNFREIWILLIGE ABKÜRZUNG

Wie der Sieger des Halbmarathons, Thomas Heß, bereits kurz nach seinem Zieleinlauf berichtete, haben die Halbmarathonläufer eine unfreiwillige Abkürzung genommen.

Grund dafür sei ein „fehlgeleitetes Führungsfahrzeug, dem noch alte Streckenpläne vorlagen“, wie das Organisations-Team auf Nachfrage unserer Zeitung berichtete. Wer oder wie viele in dem Auto saßen, dazu wollten sie keine Auskunft geben. „Das ist natürlich doof, aber keinesfalls ein orga-

nisatorischer Fehler, sondern schlicht und einfach ein menschlicher“, äußerte sich Jürgen Schuck im Nachgang.

Im nächsten Jahr, bei der 31. Auflage des Events, wolle man es auf jeden Fall besser machen und noch genauer darauf achten. „Wir werden es auf jeden Fall noch einmal probieren und zeigen, dass wir auch einen echten Halbmarathon auf die Beine stellen können“, sagen die Veranstalter mit einem Augenzwinkern. /lor

SO WAR MEIN FULDA MARATHON



THOMAS HEß

Mit einer Zeit von 1:08:03 stürmte Heß ins Ziel und zeigte sich „sehr zufrieden. Meine Zielzeit war am Ende so, wie ich es mir im Vorfeld vorgestellt hatte. Die Stimmung an der Strecke war gut, auch im Park (Fuldaaue). Die Strecke ist größtenteils flach mit nur zwei oder drei Steigungen – ideal für Bestzeiten.“



JANA LEBENSTEDT

„Ich bin mit meinem Ergebnis sehr happy. Ich hätte nicht gedacht, dass es heute so gut läuft“, äußerte sich die Siegerin über die Halbmarathonstrecke. „Der Fulda Marathon ist Teil meines Trainings für die anstehende Saison, für die in zwei Wochen die Qualifikationsläufe beginnen.“



JOHANNA HEINBUCH

„Ich bin mit dem Marathon sehr zufrieden“, äußerte sich die Halbmarathon-Drittplatzierte nach ihrem Zieleinlauf. „Ich war zum letzten Mal vor fünf oder sechs Jahren hier am Start, damals noch auf der alten Strecke. Die neue Strecke hat der Stimmung und dem Zuschauerinteresse sehr gut getan“, freute sie sich.

DAS SAGT LOTHAR PLAPPERT



zunehmen“, freute sich Plappert und wünschte allen einen guten Lauf sowie gute Zeiten. /lor, Foto: Charlie Rolff

Stellvertretend für den Schirmherr des Fulda Marathons, Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, gab Stadtrat Lothar Plappert am Sonntagmorgen den Startschuss für den Halbmarathonlauf. Zuvor übermittelte er die besten Grüße des OBs, der „selbst sehr gerne über die zehn Kilometer an den Start gegangen wäre“, aufgrund von Krankheit allerdings ausfiel.

„Es ist großartig, wie viele Menschen nach Fulda ins Stadion gekommen sind, um an diesem Event teil-



Nach den Erwachsenen durften auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der Sekundarstufe I auf die Strecke gehen.

Kleine Distanz, große Leistung

757 Kinder beim Mini-Marathon am Start

Von unserem Redaktionsmitglied **CELINA LOREI** und **MAX WENISCH**
FULDA

Kaum waren die Läufer über die fünf, zehn sowie 21 Kilometer aus dem Stadion verschwunden, stürmten die Schüler der Laufbahnen in der Johannisau und sorgten ebenfalls für starke Zeiten.

Im Schlepptau hatten sie ihre Eltern, Lehrer und Großeltern, die rasch die Tribüne füllten und für eine weiterhin ausgelassene Stimmung im Fuldaer Stadion sorgten.

757 Schülerinnen und Schüler hatten sich zum Mini-Marathon der Jubiläumsauflage angemeldet, der über zwei Distanzen gelaufen wurde. Für die Grundschulen (401

Teilnehmer) ging es auf eine zwei Kilometer lange Strecke, die Kinder der Sekundarstufe I (356 Teilnehmer) legten vier Kilometer zurück.

Dabei wurden sie lautstark am Start sowie beim Zieleinlauf von allen Anwesenden unterstützt und angefeuert. Auch der DJ sorgte samt Playlist für eine gute Stimmung bei bestem Laufwetter.

Die kleinen Läuferinnen und Läufer zeigten sich indes bestens vorbereitet, trugen gleichfarbige T-Shirts, um ihre Schule zu repräsentieren und gingen schließlich voller Motivation an den Start.

Bereits nach sechs Minuten und 41 Sekunden kam der erste Läufer über die Zwei-Kilometer-Distanz jubelnd über die Ziellinie gelaufen. Anton Gast von der Bardoschule Grundschule hatte damit ganz knapp vor Julius Höfinghoff (Bonifatiuschule) die Nase vorne und sicherte sich

den Sieg. Auch die Mädels gingen zahlreich an den Start: Der Drittplatzierte bei den Jungs, Casimir Schaller (ABC-Land-Schule Maberzell), kam gleichzeitig mit der Erstplatzierten bei den Mädels, Weda Unterstab (GS Don-Bosco-Schule), über die Ziellinie gelaufen. Die Team-Wertung bei diesem Lauf gewann die Laufgemeinschaft Fulda.

Die Schüler der Sekundarstufe I, sprich ab der fünften Klasse, gingen über vier Kilometer und als letzte Läufer des Tages an den Start. Hier sicherte sich Maximilian Evert von der Rabanus-Maurus-Schule mit 13 Minuten und 18 Sekunden den Sieg, der Zweitplatzierte Nick Lampropoulos (Konrad-Adenauer-Schule) sowie Wigbertschüler Luis Becker waren ihm dabei dicht auf den Fersen.

Bei den Mädchen der Sekundarstufe I siegte Ida Bug (Freiherr-vom-Stein) vor Luna

Kottke und Merle Helfrich – beide von der Rabanus-Maurus-Schule.

Während die Sturmusschule im vergangenen Jahr beim 29. Fulda Marathon deutlich dominiert hatte, zeigten in diesem Jahr alle Schulen ihr Können. „Es ist toll zu sehen, wenn sich junge Menschen für unseren Sport begeistern und schon im jungen Alter verinnerlichen, wie wichtig die Bewegung ist“, so Jürgen Schuck aus dem Orga-Team.

Als Belohnung für ihre Leistungen erhielten die jungen Läufer nicht nur eine Medaille, sondern auch einen Eis-Gutschein, den sie umgehend am Eiswagen einlösen konnten und damit einen vollkommen gelungenen Sporttag abrundeten.



Auch für die 10-km-Läufer ging es schließlich aus dem Stadion heraus in die Fuldaaue.
Foto: Max Wenisch



Nach dem Zieleinlauf am Ende seines Halbmarathons brauchte Christian Appel vom ESV Elm eine Abkühlung.



Nadine Hübel vom TV Dipperz gewann den Lauf über zehn Kilometer.

ERGEBNISSE

MÄNNER

5 Kilometer
1. Nils Dernbach 18:25
2. Nils Milde 18:26
3. Steven Rödling 18:46
Team: Hünfelder SV & LT

10 Kilometer
1. Dirk Schilde 35:34
2. Peter Höhne 35:41
3. Jannik Hümmer 36:12
Team: TLV-LT Eichenzell

21 Kilometer
1. Thomas Heß 1:08:03
2. Vitalii Tsybal 1:08:20
3. Alexander Talkenberger 1:11:19
Team: F60 Sports

FRAUEN

5 Kilometer
1. Laura Kohlmann 23:01
2. Linda Schmitt 23:44
3. Victoria Gieseke 24:24
Team: Die Selbstläufer

10 Kilometer
1. Nadine Hübel 38:57
2. Denise Hoffmann 39:48
3. Nadine Hoffmann 41:24
Team: Schuchardt GmbH

21 Kilometer
1. Jana Lebenstedt 1:13:47
2. Verena Goldfuß 1:14:01
3. Johanna Heinbuch 1:19:51

MINI-MARATHON

2 Kilometer
1. Anton Gast (Bardoschule) 06:41
2. Julius Höfinghoff (Bonifatiuschule) 06:55
3. Casimir Schaller (ABC-Land-Schule) und Weda Unterstab (Don-Bosco-Schule) 06:56
Team: LG Fulda

4 Kilometer
1. Maximilian Evert (Rabanus-Maurus Schule) 13:18
2. Nick Lampropoulos (Konrad-Adenauer) 13:30
3. Luis Becker (Wigbertschule Hünfeld) 13:32
Team: JH Heddernheim

Alle Ergebnisse unter:

fulda-marathon.de

my.raceresult.com/323532/